Weiterer Fall "häuslicher Gewalt"

Heia gemacht im "Hotel Lohstraße" - Polizei schickt 49-Jährigen nach Körperverletzung und Sturmklingeln in die Arrestzelle

Hameln (wbn). Erst hatte er seiner Partnerin gegen den Kopf geschlagen, dann trotz „Wegweisung“ aus der gemeinsamen Wohnung „Sturm geklingelt“. Da stürmte denn auch die Polizei wieder herbei – der Mann musste sich im "Hotel Lohstraße" einquartieren. Das heißt auf gut Deutsch: Arrestzelle!

Der Unbelehrbare war nämlich auch noch alkoholisiert. Hier der Polizeibericht von heute Nachmittag: Ein Tatverdächtiger (49) der Körperverletzung im Rahmen einer Häuslichen Gewalt missachtete am Montag, gegen 23 Uhr, die gegen ihn durch die Polizei Hameln ausgesprochene Wegweisung aus der gemeinsamen Wohnung mit seiner Partnerin (27). Der leicht alkoholisierte und aggressive Tatverdächtige wurde daher zur Verhinderung weiterer Straftaten in die Arrestzelle der Polizeiwache in der Lohstraße gebracht, wo er bis zum heutigen Dienstagmorgen verbleiben musste.

Nach den bisherigen Ermittlungen der Polizei schlug der Tatverdächtige seine Partnerin im Verlauf eines Streits mit der Hand gegen den Kopf. Das Opfer wählte aus Angst vor weiteren Übergriffen sofort den Notruf 110. Die Einsatzbeamten sprachen nach der Sachverhaltsaufnahme gegen den 49-Jährigen zunächst einen 10-tägigen Platzverweis für die Wohnung in der Reichestraße aus.

Nach einem weiteren Notruf des Opfers, in dem die junge Frau angab, dass der 49-Jährige nun "Sturm" klingeln würde, wurde der Tatverdächtige in die Arrestzelle gebracht. Wer durch gewaltätige Handlungen (insbesondere im sozialen Umfeld von Ehe- und Partner- oder Familienbeziehungen) Gefahren verursacht oder Straftaten begeht, muss sich auf konsequentes Einschreiten der Polizei einstellen!